

AMD: REVERSAL ODER KURZE VERSCHNAUFPAUSE?

Diese Analyse wurde am 24.11.2025 um 20:00 Uhr erstellt.

Der jüngste Rückgang des Aktienkurses von AMD wurde am gestrigen Handelstag durch eine deutliche Gegenbewegung vorerst gestoppt. Dennoch sollten die Stimmen, die in der Kursentwicklung des Marktes für KI-Rechenzentren eine Blase vermuten, nicht außer Acht gelassen werden. AMD sichert sich durch die Finanzierung des Branchenführers OpenAI die zukünftige Abnahme seiner Halbleiterprodukte.

Die US-Technologiewerte konnten ihre anfänglichen Gewinne am Donnerstag letzte Woche nicht halten, da die von Nvidia initiierte Rallye an Dynamik verlor und die Bedenken hinsichtlich der hohen Bewertungen im Technologiesektor wieder zunahmen. Die finanziellen Verflechtungen zwischen Nvidia, AMD, OpenAI und Oracle sind komplex und teilweise zirkulär, was bei den Marktteilnehmern zu erhöhter Vorsicht führt. OpenAI hat mit AMD einen Vertrag über die Lieferung von 6 Gigawatt AMD-Instinct-GPUs abgeschlossen. Im Rahmen dieser Vereinbarung erhält OpenAI Warrants, die den Erwerb von bis zu 160 Millionen AMD-Aktien zu einem sehr niedrigen Ausübungspreis ermöglichen. Ein Teil dieser Investition stellt kein reines Eigenkapital dar, sondern dient als Gegenleistung dafür, dass OpenAI langfristig AMD-Chips abnimmt und somit seine Abhängigkeit von Nvidia reduziert.

ADVANCED MICRO DEVICES, INC. (TAGESCHART IN USD)

Diese Analyse wurde am 24.11.2025 um 20:00 Uhr erstellt.



Chartquelle <https://de.tradingview.com>, Darstellungszeitraum vom 20.09.2023 bis zum 24.11.2025, Stand 20:00 Uhr. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Wichtige Chartmarken

Widerstände:	227,30 // 267,08 USD
Unterstützungen:	185,64 // 147,31 USD

ZUM CHART

Seit dem Tiefststand bei 76,48 USD, der Anfang April 2025 infolge der von Trump angekündigten Zollpläne erreicht wurde, hat sich der Aktienkurs von AMD in der Spitze auf 267,08 USD erhöht. Dies entspricht einem Kursanstieg von etwa 249 Prozent. Die

weitere Entwicklung der AMD-Aktie wird maßgeblich davon abhängen, ob der aktuelle Hype um Künstliche Intelligenz (KI) anhält oder ob es sich um eine überbewertete Blase handelt, die möglicherweise bereits zu platzen begonnen hat. Zuletzt konnte sich der Aktienkurs von AMD erholen. Auf diesem Niveau könnte sich der aktuelle Kursrückgang zumindest verlangsamen. Im Gegensatz dazu könnte das Chartmuster „Hammer“ vom vergangenen Freitag in Verbindung mit den Kursgewinnen vom Montag eine Umkehrformation nach oben signalisieren. Dennoch sollten die Marktkräfte, die im Boom rund um KI-Rechenzentren eine Blase vermuten, nicht außer Acht gelassen werden. Derzeit befinden sich die Marktteilnehmer in einem sogenannten Gefangenendilemma: Keine Partei wagt einen Rückzieher, und der Ausbau wird trotz der Wahrscheinlichkeit fortgesetzt, dass die Summe der installierten Rechenleistung nicht vollständig durch Kapitalrückflüsse gedeckt werden kann. Das Ergebnis dieser Dynamik könnte eine Seitwärtsbewegung des Aktienkurses über die nächsten 12,5 Wochen sein, die von erhöhter Volatilität geprägt ist.

FAZIT

Mit einem **Inline-Optionsschein, bezogen auf die Aktie der AMD Inc. (FD27F4)**, können risikofreudige Anleger einen maximalen Auszahlungsbetrag von 10,00 Euro erzielen. Dafür muss sich der Kurs bis einschließlich 20.02.2026 durchgehend innerhalb der für den Inline-Optionsschein maßgeblichen Spanne zwischen 140,00 USD auf der Unterseite und 340,00 USD auf der Oberseite bewegen. Gerechnet vom Stand des Scheins am 24. November 2025 um 20:00 Uhr (Briefkurs 7,97 Euro) würde dies einem annualisierten Kursgewinn von 105,64 Prozent entsprechen. Wird eine der beiden Knockout-Schwellen erreicht, tritt ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ein. Falls der Kurs unter den Supportbereich bei 147,31 USD fällt oder über den Widerstand bei 328,44 USD klettert, sollte zur Vermeidung eines Knockouts der vorzeitige Ausstieg aus der spekulativen Position erwogen werden. Der Preis des Inline-Optionsscheins reagiert während der Laufzeit darauf, ob die Wahrscheinlichkeit des Erreichens einer der beiden Schwellen zu- oder abnimmt.

Autor: Ingmar Königshofen, Inhaber Boerse-Daily.de

PRODUKTIDEE (STAND 24.11.2025 20:00 UHR)

Strategie für seitwärts gerichtete Kurse	
Typ	Inline-Optionsschein
WKN	<u>FD27F4</u>
Basiswert	Advanced Micro Devices, Inc.
Unteres KO-Level	140,00 USD
Oberes KO-Level	340,00 USD
Laufzeit	20.02.2026
Max. Auszahlung	10,00 Euro
Geld-/Briefkurs*	7,87 / 7,97 Euro

*Indikativ

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume

geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

RECHTLICHE HINWEISE

Diese Information ist als Werbung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes und der EU-Prospektverordnung anzusehen. Das heißt, sie genügt nicht allen Anforderungen für Finanzanalysen und für die Société Générale oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Es handelt sich um die unveränderte Weitergabe einer Chart-Analyse durch die Société Générale, welche von Ingmar Königshofen (Inhaber Boerse-Daily.de) oder Frank Sterzbach (Redakteur bei Boerse-Daily.de) erstellt wurde. Für den Inhalt ist ausschließlich Ingmar Königshofen (Inhaber Boerse-Daily.de) oder Frank Sterzbach (Redakteur bei Boerse-Daily.de) verantwortlich. Bezüglich weiterer Informationen sowie der Offenlegung möglicher Interessenkonflikte wird auf die Homepage von Boerse-Daily.de verwiesen (<https://www.boerse-daily.de/risikohinweis>). Angaben in Bezug auf die Offenlegung möglicher Interessenkonflikte und Informationen zu vorherigen Empfehlungen finden Sie bitte unter folgendem Link. (Verlinkung: <https://www.ideas-exo.de/offenlegung>). Die in dieser Publikation enthaltenen Texte geben ausschließlich die Meinung oder Einschätzung von Ingmar Königshofen (Inhaber Boerse-Daily.de) oder Frank Sterzbach (Redakteur bei Boerse-Daily.de) wieder, die nicht denen der Société Générale entsprechen müssen und daher abweichen können. Die Société Générale übernimmt für den Inhalt, die Richtigkeit, die Vollständigkeit und die Aktualität der Informationen keine Gewähr. Die Société Générale unterliegt der Aufsicht der Autorité des marchés financiers (AMF) und der Europäischen Zentralbank (EZB). Die Société Générale Zweigniederlassung Frankfurt ist eine nach § 53b KWG regulierte unselbstständige Zweigniederlassung der Société Générale und unterliegt dementsprechend der lokalen Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Die Publikation stellt keine Anlageberatung oder Handlungsempfehlung in Bezug auf die genannten Finanzinstrumente seitens der Société Générale dar. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Das Datum und die Uhrzeit der erstmaligen Weitergabe der entsprechenden Inhalte wird in der Kopfzeile dieser Internetseite angegeben. Das Erstellungsdatum und der Zeitpunkt, zu dem die Analyse abgeschlossen wurde, wird jeweils in der entsprechenden Analyse angegeben.

Mögliche Interessenkonflikte: Die Offenlegung möglicher Interessenkonflikte der Société Générale, ihrer Tochtergesellschaften, verbundener Unternehmen (»Société Générale«) und Mitarbeiter in Bezug auf die Emittenten oder Finanzinstrumente, die in diesem Dokument analysiert werden, finden Sie unter: https://content.sgmarkets.com/sgm_mad2mar_disclaimer

Die Veröffentlichung der Interessenkonflikte erfolgte zum Ende des dem Veröffentlichungszeitpunkt dieses Dokuments vorangegangenen Monats. Bitte beachten Sie, dass eine Aktualisierung dieser Informationen bis zu 10 Tage nach dem Monatsende erfolgen kann.

Die genannten Finanzinstrumente werden lediglich in Kurzform beschrieben. Eine Anlageentscheidung sollte nur auf Grundlage der Informationen in den Endgültigen Bedingungen und den darin enthaltenen allein maßgeblichen vollständigen Emissionsbedingungen getroffen werden. Die Endgültigen Bedingungen sind im Zusammenhang mit dem jeweils zugehörigen Basisprospekt zu lesen und werden auf der Internetseite der Société Générale (www.sg-zertifikate.de) veröffentlicht und von der Société Générale, Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Neue Mainzer Straße 46-50, 60311 Frankfurt am Main, oder von den Finanzintermediären, die die Finanzinstrumente platzieren oder verkaufen, auf Verlangen in Papierform kostenlos zur Verfügung gestellt.

Beschwerden können in Textform (zum Beispiel per Brief oder E-Mail) an die Société Générale unter folgender Anschrift gerichtet

werden: Société Générale, Niederlassung Frankfurt, Derivatives Public Distribution, Neue Mainzer Straße 46–50, 60311 Frankfurt am Main oder per E-Mail an <mailto:service.zertifikate@sgcib.com> eingereicht werden. Weitere Informationen zum Beschwerdemanagement erhalten Sie unter www.sg-zertifikate.de/beschwerden.